

---

<sup>1</sup> Das Dokument wurde zwar schon Ende 1926 verfasst, gehört aber zum Prozess der Loslösung von der KPÖ und der Formierung der Gruppe um den „Mahnruf“ als eigenständige politische Strömung und wurde deshalb hier aufgenommen.

*Daniel*

## Resolution

Zur Regierungsumbildung an die Organisationen.

Die Bezirksleitung Graz erkennt in der Regierungsumbildung das Bestehen der österr. Bourgeoisie, die selbst nach bürgerlichen Begriffen kompromittierte Regierung auszuwechseln, um in erster Linie den Bundesbeamten in ihren Verhandlungen um Erhöhung der Bezüge eine Regierung entgegen zu stellen, die durch die nicht öffentliche Verwicklung in den Zentralbankskandal die Möglichkeit hat, den Bundesbeamten eine Abfuhr zu erteilen, ihre Forderungen abzuweisen.

Die Bourgeoisie greift deshalb zum Regierungswechsel, um wieder in fester Position die Politik der Massen Ausbeutung fortsetzen und jede Regung nach Besserstellung nieder schlagen zu können.

Die Bourgeoisie sieht in Seipel den kommenden Mann eine Regierung. Seipel soll der Verbrecher Regierung Ramek folgen und in Steiermark soll wieder Rintelen an die Spitze der Landesregierung.

Für das Proletariat bedeutet dies eine Fortsetzung des kapitalistischen Systems der Ausbeutung durch verschärfte Reaktionen.

Die kommunistische Partei muß den Bahnbrechern der Reaktion, den Feinden der proletarischen Errungenschaften in den Weg stellen.

Die Bezirksleitung fordert deshalb alle Ortsgruppen Veitsberg, Bärnbach, Deutschlandsberg, Pöfingbrunn, Körsch u. Eggenberg auf, in diesem Sinne Mitglieder Versammlungen abzuhalten und alle Partei Mitglieder zu mobilisieren.

Die Bezirksleitung beschließt für den Tag des Regierungsantrittes Seipel ( voraussichtlich zwischen 8 u. 10 Oktober ) in Graz eine öffentliche Demonstration abzuhalten und fordert die genannten Ortsgruppen auf, diesem Beispiel gleichfalls Folge zu leisten.

Die genannten Ortsgruppen sind verpflichtet über die Aktion sofort in Aussprache mit der Bezirksleitung zu ~~treten~~ treten.

Mit komm. Gruß

Graz am 29. X. 26.